



Eichhörnchen Thilo kann Dr. Andrea Töpfer offenbar gut riechen, kein Wunder, immerhin pöppelt sie ihn auf.

Foto: Salome Roessig

Tierärztin pöppelt Eichhörnchenbaby Thilo auf

Ginnheim. Thilo ist ein Glückspilz. Das sieben Wochen alte Eichhörnchen hat in seinem jungen Leben schon so manches erlebt. Dank der liebevollen Fürsorge von Tierärztin Dr. Andrea Töpfer und ihrer Mitarbeiterinnen entwickelt sich das kleine Kerlchen mittlerweile auch ohne seine Mama gut. „Er ist vermutlich aus dem Nest gefallen, hat sich dabei ein Kopftrauma zugezogen und aus der Nase geblutet“, erzählt Töpfer. Noch drei Wochen bleibt er in der Obhut der Veterinärin, bevor er in eine Wildtierstation umziehen wird. In der Tierarztpraxis ist er jetzt schon ein kleiner Star.

Thilo ist ein Findeltier, seine Geschichte ist ein Abenteuer mit Happy End: Stubentiger Clover wurde zu seinem Lebensretter, auch wenn dies wahrscheinlich nicht beabsichtigt war. Dessen Frauchen fand das Eichhörnchen, das ihr die Katze nach einem nächtlichen Streifzug morgens als „Geschenk“ (zufällig noch an ihrem Geburtstag) gebracht hatte. Sie packte das kleine Nagetier ein und trug es in die Tierarztpraxis von Andrea Töpfer. „Oh-

ne ärztliche Behandlung hätte das Eichhörnchen nicht überlebt“, sagt diese. Mit Infusionen, Medikamenten und Wärme wurde es dort erst einmal versorgt.

„Als Thilo hier ankam, wog er 104 Gramm. Seine Augen und Ohren wären noch zu.“ Die Tierärztin ist erfahren in der Aufzucht von Eichhörnchen, hat bereits sieben weitere dieser Nagetiere großgezogen. „Wenn man ein junges Eichhörnchen findet, sollte man sich am besten an eine Wildtierstation, eine Tierarztpraxis oder an ein Tierheim wenden.“ Da Eichhörnchen unter Naturschutz stehen, sei es Privatleuten nicht erlaubt, diese aufzuziehen.

Die Aufzucht ist übrigens ein Full-Time-Job: Alle vier Stunden muss Thilo gefüttert werden, seit kurzem bekommt er Babynahrung wie Karottenbrei. Danach folgen eine Bauchmassage, Spiel- und Kletterübungen. Seit einer Woche lebt das Eichhörnchen tagsüber in einer Voliere. Töpfer: „Abends nehme ich ihn mit zu mir nach Hause.“ Dort hat er ein wärmendes Nest, in das er sich einkuscheln kann. *alf*